

## KOMMUNALE WIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND

# Dominanz der Energiewirtschaft

## Die größten kommunalen Unternehmen bundesweit und in den neuen Ländern

**K**ommunale Unternehmen spielen insbesondere vor dem Hintergrund von Energiewende und der demografischen Entwicklungen eine wachsende Rolle im regionalen Wirtschaftsgefüge. Es ist daher an der Zeit, dass sich UNTERNEHMERIN KOMMUNE als Fachblatt der kommunalen Familie auch in dieser Rubrik der öffentlichen Wirtschaft widmet. Anschließend an die politischen, demo- und geografischen Analysen der Vergangenheit lesen Sie im Folgenden, welches die größten kommunalen Unternehmen der Bundesrepublik sind. Wir stützen uns dabei auf die jährlichen Rankings der Welt-Redaktion zu den größten Unternehmen bundesweit sowie auf verschiedene Studien des Verbundnetz für kommunale Energie. Aufgrund der besonderen Rolle der kommunalen Wirtschaft in den neuen Bundesländern wird gesondert auch auf die Strukturen in dieser Region der Bundesrepublik eingegangen werden.

Die 2006 präsentierte Jahresstudie des Verbundnetz für kommunale Energie (VfKE) untersuchte erstmals – quantitativ wie qualitativ – den Stellenwert kommunaler Unternehmen im gesamtwirtschaftlichen Kontext. Die zentralen Ergebnisse lassen sich

Stellenwert ein. Ganz aktuell lässt sich der Trend einer Stärkung kommunaler Kompetenzen in der Versorgungswirtschaft konstatieren. Dies hängt zusammen mit frühen und erfolgreichen Investitionen in die Erneuerbaren Energien, mit auslaufenden

einnehmen. Im Hinblick auf den zweiten Punkt ist es zunächst einmal von Bedeutung, die größten Unternehmen Deutschlands generell nach ihrer regionalen Verteilung zu untersuchen. Denn nur so lässt sich die Rolle der kommunalen Wirtschaft in Ost und West angemessen gewichten.



Die Thüga AG – hier der Hauptsitz in München – ist das mit Abstand größte kommunale Unternehmen bundesweit.

dahingehend zusammenfassen, dass der Anteil der kommunalen Wirtschaft an der Gesamtwirtschaft nach allen zentralen Parametern derart gering ist, dass kommunale Unternehmen kaum in der Lage sein dürften, eine möglichst optimale Entfaltung regionaler Wirtschaftskraft zu behindern. Im Gegenteil wurde durch die Studie bewiesen, dass kommunale Unternehmen durch Auftragsvergabe, sichere Arbeitsplätze, eine zuverlässige Versorgung und nicht zuletzt über ihr gesellschaftliches Engagement wichtige Impulse für eine ökonomische, ökologische und soziale Stabilität in ihren Regionen setzen.

Dies gilt umso mehr für die als strukturschwach beschriebenen Regionen, die sich insbesondere im Osten der Bundesrepublik finden lassen. Dort, wo große private Industriebetriebe nicht mehr bestehen, wo die Wirtschaft in erster Linie oder ausschließlich mittelständisch geprägt ist und dort, wo im Hinblick auf Abwanderung und Geburtenrückgang besonders gravierende demografische Herausforderungen bestehen, nehmen kommunale Unternehmen als wirtschaftliche Anker in der Region einen besonderen

Konzessionsverträgen, mit dem schwindenden Grundvertrauen in den reinen Kapitalismus aber auch mit der Tatsache, dass sich viele private Unternehmen aufgrund zu geringer Gewinnerwartungen an einigen Orten gar nicht mehr für eine Aufgabenerledigung im Daseinsvorsorgekanon interessieren.

Im Folgenden soll analysiert werden, wo sich die größten kommunalen Unternehmen der Bundesrepublik befinden und welchen Stellenwert diese in ihrer jeweiligen Region

### Die zehn größten Unternehmen Ostdeutschlands

Ostdeutschland ist unter den 500 größten Unternehmen lediglich zehn Mal vertreten. Von diesen zehn Unternehmen weisen allein acht eine Konzernbindung außerhalb der neuen Bundesländer auf. Dies gilt auch für das derzeit größte ostdeutsche Unternehmen, die Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH auf Platz 97 des bundesweiten Rankings. Mit der VNG – Verbundnetz Gas AG aus Leipzig folgt danach das größte eigenständig ostdeutsche Unternehmen auf Rang 111. Nach der erfolgreichen Rekommunalisierung ist die eon Thüringen nun das größte kommunale und das zweitgrößte unabhängige Unternehmen Ostdeutschlands. Im Vergleich der neuen Bundesländer liegt es auf Rang sechs und

### Die umsatzstärksten kommunalen Unternehmen unter den TOP 500 Deutschland

Position im Ranking	Name des Unternehmens	Sitz	Umsatz 2011 in Mrd. Euro
31	Thüga AG	München	22,3
95	EWE AG	Oldenburg	7,455
139	Stadtwerke Köln	Köln	4,919
172	Stadtwerke München	München	3,767
186	MVV Energie AG	Mannheim	3,591
244	Stadtwerke Hannover	Hannover	2,673
248	Citiworks AG	Darmstadt	2,661
249	Städtische Werke Nürnberg AG	Nürnberg	2,647
261	N-Ergie	Nürnberg	2,525
345	Mainova AG	Frankfurt am Main	1,785
347	Stadtwerke Düsseldorf	Düsseldorf	1,759
351	Bayerngas	München	1,736
428	Thüringer Energie AG	Erfurt	1,353
449	Berlinwasser	Berlin	1,206
455	Berliner Wasserbetriebe	Berlin	1,194
456	SWM Infrastruktur	München	1,179
462	SWB AG	Bremen	1,158
479	SWK Stadtwerke Krefeld AG	Krefeld	1,100

Quelle: Welt-Ranking 2012

bundesweit auf Rang 428. Insgesamt lassen sich allein fünf der sechs größten ostdeutschen Unternehmen dem Bereich Energie zuordnen. Gegenüber einer gleichartigen Erhebung aus dem Jahre 2003 haben sich keine signifikanten Änderungen ergeben. Es finden sich zwar heute zehn statt acht Unternehmen in der Liste, jedoch liegen allein drei davon auf den Plätzen 490 bis 500. Von den 400 größten Unternehmen Deutschlands stammen nur fünf aus den Neuen Bundesländern.

### Kommunale Unternehmen bundesweit

In der Liste der Top 500 umsatzstärksten Unternehmen findet sich nun auch ein ostdeutsches Unternehmen in mehrheitlich kommunalem Besitz. Dies liegt allerdings nicht an einer plötzlichen Explosion der Umsätze sondern an der kürzlich

Die zehn umsatzstärksten Unternehmen der Neuen Bundesländer unter den TOP 500 Deutschland

Position im Ranking	Name des Unternehmens	Sitz	Umsatz 2011 in Mrd. Euro	Konzernbindung
97	Total-Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Leuna	7,357	Total
111	VNG – Verbundnetz Gas AG	Leipzig	6,443	(ohne)
156	Vattenfall Europe Generation AG	Cottbus	4,362	Vattenfall
246	Envia Mitteldeutsche Energie AG	Chemnitz	2,667	RWE
301	Mitnetz Strom mbH	Halle/Saale	2,175	RWE
428	Thüringer Energie AG	Erfurt	1,353	(ohne)
445	Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt GmbH	Eisenhüttenstadt	1,239	ArcelorMittal
491	BASF Schwarzheide GmbH	Schwarzheide	1,064	BASF
496	MKM Mansfelder Kupfer & Messing GmbH	Mansfeld	1,046	Kazakhmys
500	Q-Cells SE	Bitterfeld-Wolfen	1,023	Hanwha

Quelle: Welt-Ranking 2012

EWE AG erreicht nur etwa ein Drittel des Thüga-Jahresumsatzes. Sowohl Thüga als auch EWE lassen sich als überregionale kommunale Netzwerke im Bereich der Energieversorgung charakterisieren. Dominiert wird die kommunale Wirtschaft allerdings von den Stadtwerken, von denen sich mit

Dass es abgesehen von der Thüringer Energie AG kein kommunales Unternehmen aus dem Osten Deutschlands in die Top 500 schafft, kann nicht als Indiz für eine geringere gesamtwirtschaftliche Bedeutung kommunaler Unternehmen in dieser Region gewertet werden. Das Gegenteil ist der Fall. So sind in den Top 100 bundesweit nur zwei kommunale Unternehmen vertreten, während es in den Top 100 Ostdeutschland (2006) immerhin neun waren. Dass es ungeachtet der herausgehobenen Rolle der ostdeutschen Kommunalwirtschaft dennoch gravierende Unterschiede zu den westdeutschen Kommunalunternehmen gibt, zeigt folgender Vergleich: Die beiden unter der „Top 100 Deutschland“ positionierten kommunalen Unternehmen Thüga AG und EWE AG realisieren zusammen rund 40 Mrd. Euro Umsatz. Das ist fast das Fünffache des Umsatzes der im letzten verfügbaren Ranking Ost aus 2006 dort vertretenen kommunalen Unternehmen.

### Die größten kommunalen Unternehmen in Ostdeutschland

Da das jährliche Ranking der Welt-Redaktion seit dem Jahre 2007 keine regional spezifischen Listen mehr veröffentlicht, wird im Hinblick auf die größten kommunalen Unternehmen der neuen Bundesländer auf die Erhebung des Jahres 2006 zurückgegriffen. Ähnlich wie in den alten Bundesländern finden sich hier insbesondere die Stadtwerke der größeren Städte. Kommunale Unternehmen sind für die Wirtschaftslandschaft der neuen Länder wesentlich und in vielen Regionen strukturbestimmend. Diese zentrale Positionierung wird noch augenfälliger, wenn die kommunale Wirtschaft hinsichtlich ihrer Stellung im produzierenden Bereich betrachtet wird. Der Befund, dass kommunale Unternehmen diesbezüglich eine Leuchtturmfunktion in ihrer Region ausüben, wird auch durch die aktuelle Studie des Verbundnetz für kommunale Energie „Alles gleich, alles anders?“ bestätigt. ■



Die VNG – Verbundnetz Gas AG aus Leipzig ist das größte eigenständige Unternehmen der neuen Bundesländer.

erfolgten Rekommunalisierung eines Regionalversorgers, der Thüringer Energie AG. Die anderen 16 kommunalen Unternehmen kommen sämtlich aus dem Alt-Bundesgebiet. Die Thüga AG ist nach ihrer Kommunalisierung aus dem Jahre 2009 das größte kommunale Unternehmen bundesweit und findet sich im Ranking auf dem 31. Platz. Der Abstand zur Nummer Zwei ist recht groß, denn die

Köln, München, Hannover, Nürnberg, Düsseldorf, Bremen und Krefeld allein sieben in der Liste der größten kommunalen Unternehmen finden. Weitere kommunale Energieversorger sind die Mainova (Frankfurt am Main), N-Ergie aus Nürnberg oder Citiworks aus Südhessen. Die Berliner Wasserbetriebe sind der größte kommunale Versorger, der nicht direkt der Sparte Energie zugerechnet werden kann.

Die umsatzstärksten kommunalen Unternehmen unter den TOP 100 Ost

Position im Ranking	Name des Unternehmens	Bundesland	Umsatz in Mio. Euro	Mitarbeiter
20	SWL Stadtwerke Leipzig GmbH	Sachsen	1.027	1.172
32	Drewag Stadtwerke Dresden GmbH	Sachsen	711	1.190
59	Stadtwerke Halle GmbH	Sachsen-Anhalt	412	1.566
62	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	Thüringen	388	1.780
63	Erdgas Südsachsen GmbH	Sachsen	382	373
76	Städtische Werke Magdeburg GmbH	Sachsen-Anhalt	283	733
84	Stadtwerke Chemnitz AG	Sachsen	258	805
95	Stadtwerke Rostock AG	Mecklenburg-Vorpommern	204	595
Gesamt:			8.504	8.286

Quelle: Welt-Ranking 2006



www.welt.de  
www.vfke.org